



Kantonsratsbeschluss

betreffend Kantonsbeitrag an die Stadt Zug als Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2038

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 30. September 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage Nr. 4118.2 - 18597 am 30. September 2026 beraten. Ein Stawiko-Mitglied ist auch Mitglied der vorberatenden Kommission. Finanzdirektor Heinz Tännler vertrat die Meinung des Regierungsrats. Das Protokoll führte Peter Berchtold, Stawiko-Sekretär. Wir gliedern unseren Bericht wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte
3. Detailberatung
4. Schlussabstimmung
5. Anträge

1. Ausgangslage

Die Schweiz befindet sich mit dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) in einem «privilegierten Dialog» über die Austragung der Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2038. Die Wettkämpfe sollen dezentral in allen vier Sprachregionen stattfinden. Die Stadt Zug ist als einer der Austragungsorte für Eishockeyspiele der Olympischen Winterspiele vorgesehen. Voraussetzung dafür ist ein finanzieller Beitrag der Stadt Zug von 7,7 Millionen Franken.

Die Stadt Zug hat den Kanton ersucht, sich zur Hälfte an diesen Kosten zu beteiligen. Der Regierungsrat beantragt deshalb einen Kantonsbeitrag von höchstens 3,85 Millionen Franken, der voraussichtlich über die Jahre 2028 bis 2037 ausgerichtet werden soll. Der Beitrag dient insbesondere der Finanzierung der lokalen Organisation, der Miete der Eishockey-Infrastruktur, privaten Sicherheitsdiensten, Reinigung und Abfallentsorgung sowie der Verpflegung der Freiwilligen.

Die Austragung olympischer Eishockeyspiele soll Zug als Eishockeystandort stärken und zugleich wirtschaftliche sowie touristische Impulse auslösen. Da die Spiele in der bestehenden «OYM hall» stattfinden sollen, sind keine zusätzlichen Grossinvestitionen in neue Sportinfrastrukturen erforderlich.

Die vorberatende Kommission ist mit 13 : 0 Stimmen auf die Vorlage eingetreten und stimmte dem Antrag des Regierungsrats mit 13 : 0 Stimmen zu.

2. Eintretensdebatte

→ Die Stawiko ist stillschweigend auf die Vorlage eingetreten.

3. Detailberatung

In der Detailberatung stellen sich keine Fragen.

4. Schlussabstimmung

Die Stawiko beschliesst mit 6 Ja- zu 0 Nein-Stimmen der Vorlage Nr. 4118.2 - 18597 zuzustimmen.

5. Anträge

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt Ihnen die Stawiko, auf die Vorlage Nr. 4118.2 - 18597 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Edlibach, 30. September 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission

Der Präsident: Tom Magnusson